

Technischer Bericht Nr. 2006-KTV/STUTT-EX-0584/MOE

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 1 StVZO

für den Änderungsumfang : Begutachtung von Rad-Reifenkombinationen mit geänderten Funktionsmaßen und Distanzringen an der Hinterachse

vom Typ : Distanzring, Typ 14.564

in Verbindung mit

Serienrad 5½J x 16 H2
Sonderrad 6½ J x 16 H2, Typ HW002 65660

des Herstellers : Hymer AG
Holzstr. 19
D-88339 Bad Waldsee

Antragsteller : SCC Fahrzeugtechnik GmbH
Gewerbestr. 11
D-91166 Georgensmünd

0. Hinweise für den Antragsteller

Dieser Technische Bericht dient als Arbeitsgrundlage für die Prüfung des Gesamtfahrzeuges durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr zur Erteilung der Betriebserlaubnis nach §19(1) StVZO oder der EG-Genehmigung gemäß Richtlinie 70/157/EWG.

Geschäftsbereich
Kraftfahrtechnik und
Verkehr

Prüfzentrum Wien
A-1230 Wien
Deutschstraße 10

Telefon:
+43 1 / 610 91-0
Fax: DW 6555
pzw@tuv.at

Ansprechpartner:
Dr.-Ing.
Stephan Möckel
Tel: +49/711/707092-73
moe@tuv-a.de

Prüfstelle,
Überwachungsstelle,
Zertifizierungsstelle;
Kalibrierstelle

Notified Body 0408

**Vereinssitz und
Geschäftsführung:**
Krugerstraße 16
1015 Wien/Österreich
Tel.: +43 (1)514 07-0
Fax: DW 6005
office@tuv.at
http://www.tuv.at

Geschäftsstellen in
Bludenz, Dornbirn,
Graz, Innsbruck,
Klagenfurt, Lauterach,
Linz, Marz, Salzburg,
St. Pölten, Wels, Wien
und Filderstadt (D)

Tochtergesellschaften
in Athen, Budapest,
München, Prag, Tehe-
ran und Wien

Bankverbindung
Bernhauser Bank eG
Kto. 16682009
BLZ. 61262345

UID DE 813889568

1. Allgemeine Angaben

Durch die Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrgestell. Nach dem Umbau ist das Fahrzeug unter Vorlage dieses Technischen Berichtes einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kfz.-Verkehr an einer Technischen Prüfstelle vorzustellen.

2. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller

Fahrgestell : FORD (D)

Fahrzeugaufbau : HYMER (D)

Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. / EG-TG-Nr.	Ausführungen
Fahrgestell			
Transit / Tourneo	FAG6	L745	LKW-Fahrgestell
	FAF6	L746	
Fahrzeugaufbau (Gesamtfahrzeug)			
Hymercamp Hymertramp Hymermobil	HV 522	ist zu erteilen	alle
	HV 532		
	HV 572		
	C 512 CL		
	C 622 CL		
	C 542 CL		
	C 642 CL		
	C 662 CL		
	C 682 CL		
	T 572 CL		
	T 652 CL		
	T 662 CL		
	EV 546		
	EV 556		
EV 576			
EX 522			

Einschränkungen zum Verwendungsbereich an Fahrzeugen:

- Die Räder und Distanzringe sind geeignet an Fahrzeugen der genannten Typen, die hinsichtlich Lenkung, Radaufhängung, Bremsen und zul. Achslasten dem Serienzustand entsprechen.

3. Prüfgegenstand / Änderungsumfang

Am Prüffahrzeug wurde durch den Anbau der nachstehend beschriebenen Distanzringe und Sonderräder an der Hinterachse die Spurweite der Hinterachse vergrößert.

3.1 Räder

Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad	Serienrad
Hersteller	BORBET	-
Typ	HW 002 65660	-
Ausführung	Lk 160F	-
Radgröße	6½J x 16H2	5½J x 16H2
Einpresstiefe	60	56
Zentrierart	Mittenzentrierung ohne Zentrierring	
Bereifung	215/75R16C	205/65R16 215/75R16
Max. zul. Radlast [kg]	1.240	1.125
Abrollumfang [mm]	2210	2.030 2.200

3.1.1 Technische Daten Sonderrad

Herstellerzeichen	BORBET	(Beschriftung erhaben eingegossen)
Radtyp und Ausführung	HW 002 65660 / Lk 160F	
Radgröße	6½J x 16H2	
Einpresstiefe	60	
Werkstoff	AISI7wa	
Herkunftsmerkmal	GERMANY	
Herstelldatum	Monat und Jahr	(ww. eingeprägt)
Lochkreis	5 x 160 mm	
Nabenbohrung	65 mm	

3.1.2 Distanzringe

Hersteller	SCC Fahrzeugtechnik GmbH
Typ	14.564
Ausführung System 3	einteilige Distanzringe mit Zentrierbund und eingepressten Edelstahlbuchsen, geschraubt;
Kennzeichnung	Hersteller und Typ
Art der Kennzeichnung	eingeprägt
Ort der Kennzeichnung	auf der Ring-Mantelfläche
Technische Daten	
Abmessungen	
Dicke [mm]	35
Lochzahl / Lochkreis	5/160
Nabenbohrung [mm]	65,1
Außen-Ø [mm]	198,5
Gewicht [kg]	ca. 5,85 (Paar)
Werkstoff	AlCuMgPb
Korrosionsschutz	eloxiert
Max. zul. Radlast [kg]	1.250
Befestigung Nabe-Distanzring Rad-Distanzring	mitgelieferte Radmutter M14x2 Serienradmutter Anzugsmoment 110 Nm

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

V.1 Anbauuntersuchung am Fahrzeug

Bei fachgerechter Montage haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

V.2 Fahrversuche

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 05.2000 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften Fahrzeugen weniger als 4 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

V.3 Festigkeit

Die Festigkeit der Räder wurde nachgewiesen:

Technischer Bericht Nr. RP-003456-A2-021 vom 06.07.2006, TÜV Nord

Die Festigkeit der Distanzringe wurde nachgewiesen:

Laborbericht über durchgeführte Prüfungen an Distanz- bzw. Adaptionsscheiben vom 15.03.2005, TÜV Automotive GmbH

VI. Anlagen

- keine -

VII. Bestätigung

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken, o.g. Änderungsumfang unter Beachtung der Auflagen und Hinweise vorzunehmen.

Die aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Filderstadt, 28.07.2006

TÜV Österreich
Geschäftsbereich Kraftfahrtechnik und Verkehr
Institut für Kraftfahrtechnik / Gefahrgutwesen

Akkreditiert von der Akkreditierungsstelle
des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland



KBA-P 00055-00

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Möckel', is written over a light blue horizontal line.

Dr.-Ing. MÖCKEL
Prüfingenieur

